

reifen Früchte: Reibungslos funktionierte das OK, keine Proteste und Zwischenfälle – kurz: eine gut funktionierende Organisation – und man kommt gerne wieder ins Wasserschloss (ein schöner Blickfang!) nach Inzlingen!

FM Hans Karl (hk)

Bürgi, Oswald (2160) – Boes, Julian (2036)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6 5.Sf3 Ld7 6.Ld3 Db6 7.dxc5 Lxc5 8.0-0 Dc7 9.De2 Sge7 10.b4 [10.Sbd2 Lb6 11.Sb3 Sg6 12.Te1 0-0 13.Ld2]. 10...Lb6 11.b5 Sa5 12.Sbd2 Sg6 [12...Dxc3 13.Tb1 Sg6 14.Lb2 Dc5 15.Ld4 Da3 16.Lxb6 axb6 17.Lxg6 hxg6 und Schwarz steht nicht schlechter mit seinen offenen Linien].

13.g3 Tc8 14.h4 Lc5 15.h5 Se7 16.Kg2 h6 17.Tb1 Db6 18.Sb3 Sxb3 19.Txb3 Dc7 Alles praktisch mit Ausgleich und in etwa gleichen Chancen! 20.Sd4 Ta8 21.f4

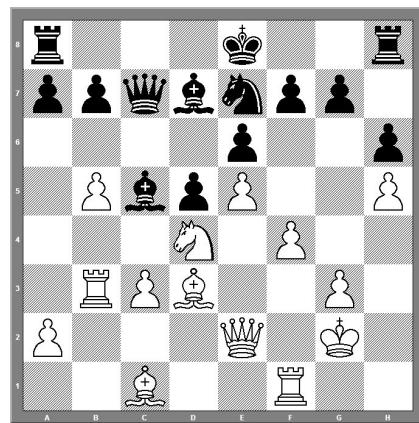


DIAGRAMM 1

Oder 21.Lf4 aber wie geht es dann weiter? 21...a6 22.bxa6 bxa6.

21...a6?! Auch hier recht zweischneidig und mit besserem Chancenplus für Weiß!

22.bxa6 bxa6 23.Lxa6 Lxd4 24.cxd4 Da7

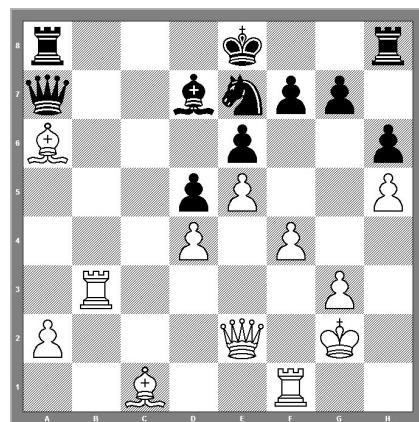


DIAGRAMM 2

Der Doppelangriff war also der schwarze Plan, aber es gibt noch Zwischenzüge und der schwarze König braucht oder verbraucht noch ein Tempo – evtl., oder?

25.Lb5! Dxa2 26.Lxd7+ Kxd7 27.Tb7+ Kc6

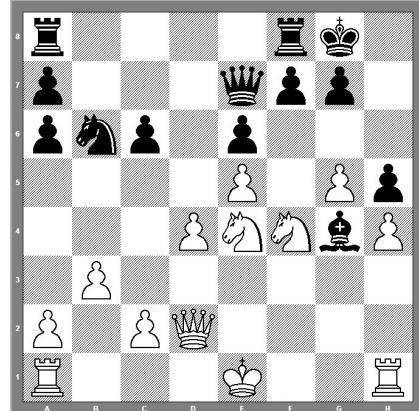
28.Tb2 Da6 Also ganz hübsch und weit haben beide Kontrahenten (um den Turniersieg) weit gerechnet und mussten die

entstandene Position gut und möglichst richtig einschätzen!

29.De1 Bei 29.Dxa6+ Txa6 30.g4 muss Weiß dieses Tempo eben noch einlegen! 29...Thb8 30.Tff2 Kd7 31.Tfc2 Sc6 32.Df2 Txb2 33.Lxb2

Also, jetzt steht Schwarz etwas besser: Die Drohungen mit -Dd3 und dem Springer könnten zählen! 33...Tb8 34.f5 Sb4 35.Td2 exf5? [35...Sd3 36.Df1 Tb3 37.fxe6+ Kxe6! 38.Kh3 Sc5 und Schwarz steht leicht besser!] 36.Dxf5+ De6 37.Df3 Sc6 und da wurde plötzlich der Frieden perfekt – also Remis und der Turniersieg für Julian Boes mit Schwarz, aber erst nach dem Berechnen! ½-½

Boes, Julian (2036) – Schulte, Jürgen (2180)



Eine Kurzpartie zur Erholung des Turniersiegers nachfolgend?! Nein, das aber wusste niemand im Voraus – das ergibt sich einfach und etwas Freizeit bei zwei Runden im Tag dazu!

1.d4 Sf6 2.Sc3 d5 3.Lf4 c6 4.Dd2 Lf5 5.f3 e6 6.g4 Lg6 7.h4 h5 8.g5 Sfd7 9.e3 Sb6 10.b3 Ld6 11.Sge2 Sa6 12.Lxd6 Dxd6 13.Sf4 Lf5 14.Lxa6 bxa6 15.e4 dxe4 16.fxe4

Lg4 17.e5 De7 18.Se4 0-0?

siehe DIAGRAMM 3

19.Sxh5! Lxh5 20.Sf6+ gxf6 21.gxf6 Da3 22.Dg5+ Lg6 Dieser Läufer soll auch noch vom Feld e2 weggelenkt werden – nötig?!

23.Dh6 Db4+ 24.Kf1 Dc3 Ein Ritter im Mittelalter oder ein Samurai starb nie sinnlos, aber/oder stürzte sich rechtzeitig ins eigene Schwert! 1-0

Kelsch, Andreas (1670) – Thode, Gilda (1985)

Der Inzlinger Jungmeister vom SC Brombach, mit noch wenig Elo-Punkten, zeigt eine sehr reife Leistung!

1.d4 e6 2.c4 Sf6 3.Sf3 Gegen diesen vorsichtigen Partiezug ist die Einflussnahme von Schwarz am Damenflügel an für sich die richtige Gegenmaßnahme!

3...b6! 4.a3! Und der Gegenzug ebenfalls richtig!

4...Lb7 5.Sc3 d5 6.Lg5 Le7 7.Da4+ Lc6 8.Db3 0-0 9.Lxf6 Lxf6 10.cxd5! Richtig, die weißfeldrige Läufer-Diagonale wird verschlossen. 10...exd5 11.g3 a5 12.Lg2 a4?!

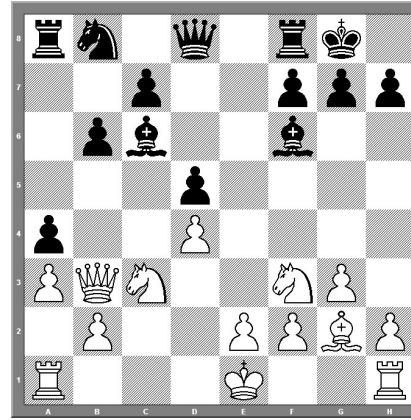


DIAGRAMM 4

Im Endspiel könnten diese weiß-feldrigen schwarzen Bauern zur eigenen Belastung werden!

13.Dc2 Te8 14.0-0 Ta5? Eher sollte sDd7 geschehen.

15.e3 Sa6 16.Tfc1 Ld7 17.Sd2 c5 Ein »Gordischer Knoten« soll durchschlagen werden!?

18.Sxd5 cxd4 19.Sxf6+ Dxf6 20.Se4! Dg6 21.exd4 Die vorläufige »Ernte« wird eingebracht.

21...h6 22.Te1 Tc8 23.Dd2 Lf5 24.Sc3 Sc7 25.Te7 Weiß beherrscht ganz klar seine »Namensfelder« bzw. die schwarzen Figuren wirken unkoordiniert!

25...Se6 26.d5 Sc5 27.De3 Kh7 28.Td1 Und Schwarz verspürt schon großen Druck!

28...Dd6? Richtiger noch eher 28.-Td8.

29.Txf7 Lg6 30.De7! Dxe7 31.Txe7 Lc2 32.Td2 Lf5 33.d6 Sb3 34.Td1 Td8 35.Lc6! Die schwarzen Bauern auf den weißen Feldern – für immer gebrandmarkt als Angriffsobjekt!

35...Tc5 36.Lxa4 Sa5 37.d7 Sc6 38.Te8 Txd7 39.Txd7 Lxd7 40.Te3! »Ganz hinterhältig« – aber sehr gut!

40...Lf5

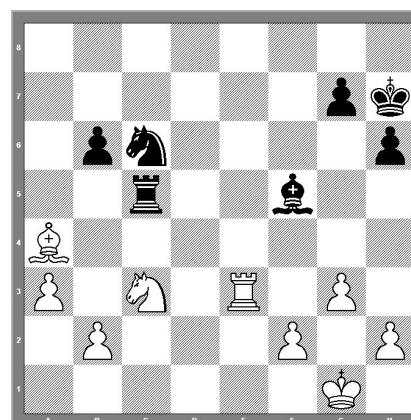


DIAGRAMM 5

41.b4! Tc4 42.Lb5 1-0

FM H. Karl